

BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE

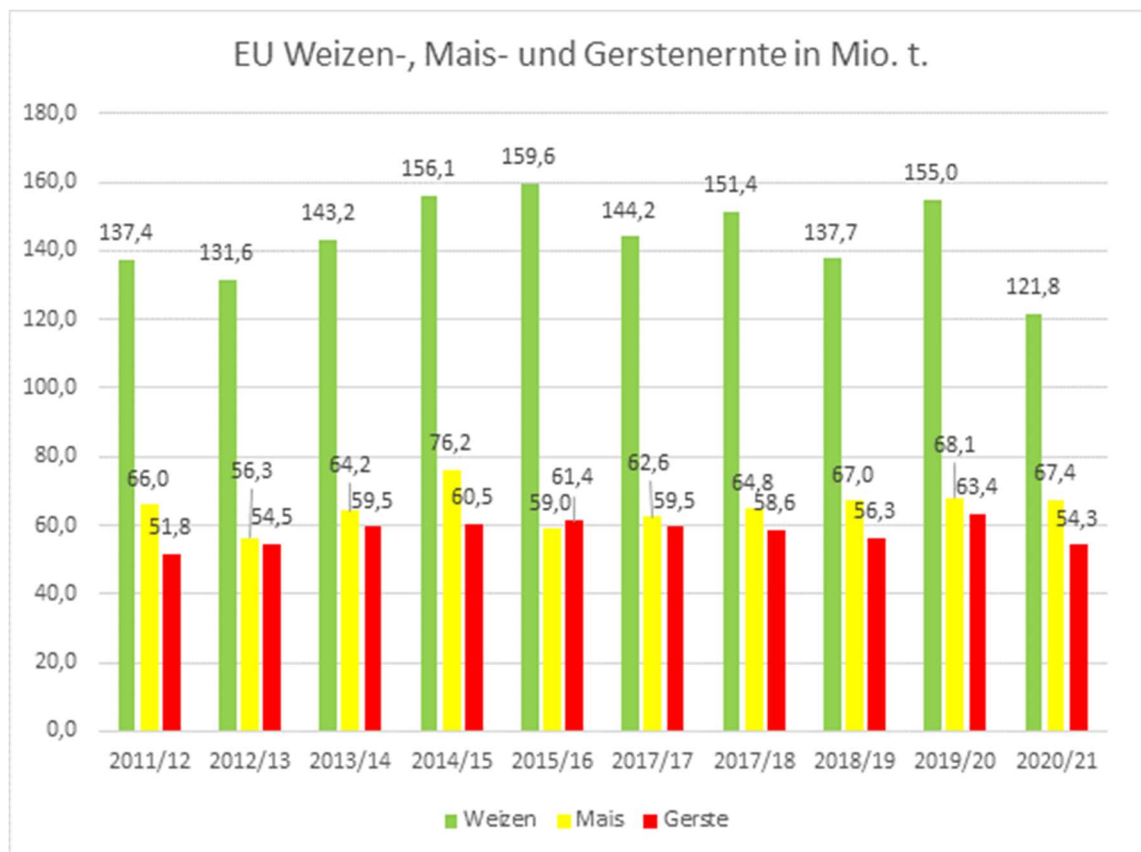
Marktinformation Nr. 5

November 2020

Getreideernteschätzung 2020 - Europa und Weltweit

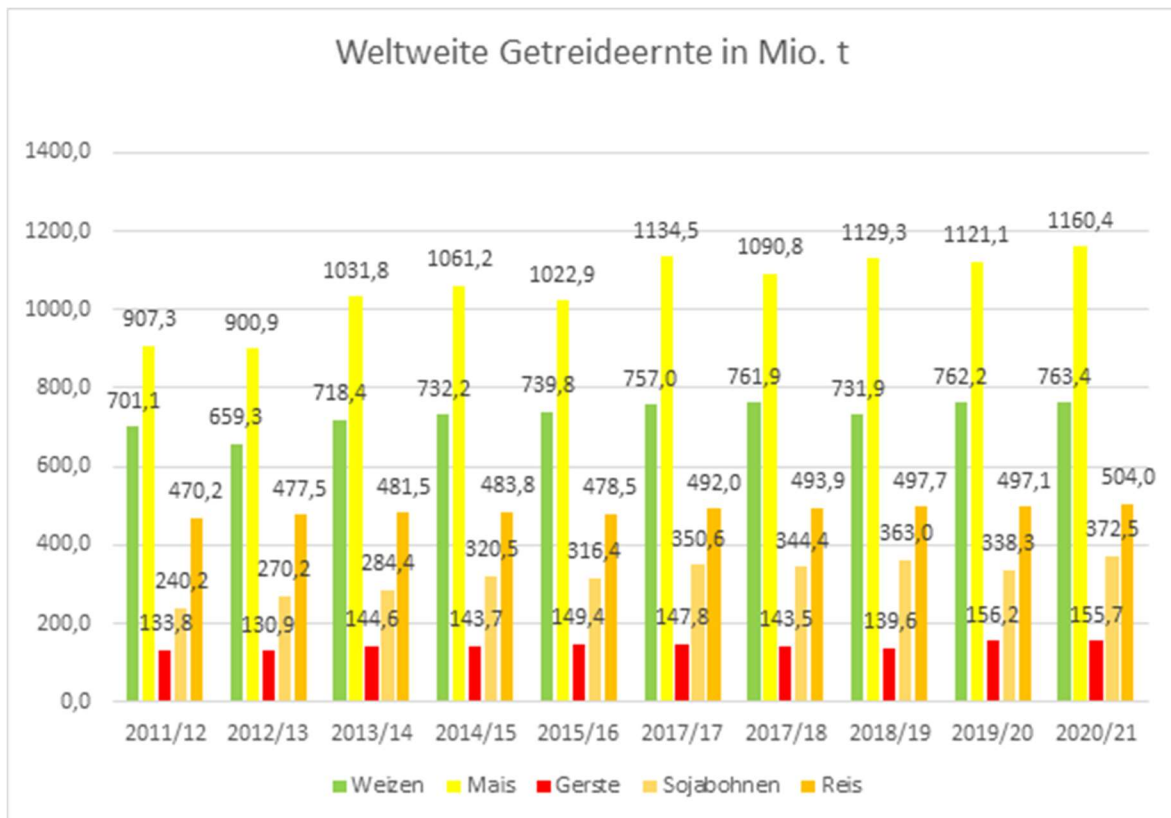
Nach derzeitiger Schätzung des IGC fällt die europäische Getreideernte gegenüber dem Erntejahr 2018/19 geringer aus. Bedingt durch die schwierigen Witterungsbedingungen im Herbst 2019 konnte Weizen und Wintergerste nur auf deutlich weniger Fläche angepflanzt werden. Zwar wurde deutlich mehr Sommerweizen und -gerste im Frühjahr angebaut, aber deren Ertragsleistung/ha liegen, unter denen des Wintergetreides. Da die Aussaatbedingungen in diesem Herbst deutlich besser sind, ist ein Flächenzuwachs bei Weizen und Wintergerste zu erwarten und ein Rückgang bei der Sommerweizen- und Sommergerstenanbaufläche.

Die europäische Malzproduktion stellt ca. 40% des weltweiten Malzbedarfes her und benötigt dazu jedes Jahr etwa 14 Mio. t Braugerste. Mittlerweile wird rund 30% des in Europa hergestellten Malzes exportiert.



Quelle: IGC Nov. 2020

In der Darstellung der weltweiten Getreideernte ist auch die Sojabohne und Reis aufgeführt, deren Anbau in Europa keine Rolle spielt, aber weltweit von großer Bedeutung ist.



Quelle: IGC Nov. 2020

Anmerkung:

Bei der Ernte 2019/20 handelt es sich um die vorläufige Ernteschätzung und bei der Ernte 20/21 um die Erntevorhersage.

Deutschland

Getreideernte allgemein

Gegenüber 2019 ist die Getreideanbaufläche 2020 um -4,9% zurückgegangen aber beim Ertrag / ha um 1,8% höher ausgefallen. Nichtsdestotrotz ist die Gesamtgetreideernte mit ca. 42,8 Mio. verglichen mit 2019 um -3,2% niedriger.

Sommergerstenernte 2020

Auf der Sommergerstenfläche wurden ca. 1,9 Mio. t geerntet, davon haben ca. 1,2 Mio. t. Braugerstenqualität. Die deutsche Braugerste der Ernte 2020 hat im Allgemeinen eine gute Sortierung sowie normale Proteingehalte, wobei der Ertrag leicht unterdurchschnittlich ist. Mit je 40% sind die beiden Hauptbraugerstensorten in Deutschland, die Sorten Avalon und die RGT Planet.

Wintergersten- und Gesamtgerstenernte 2020

Die Wintergerstenernte liegt mit ca. 9,2 Mio.t ca. -6,0 % unter dem Vorjahresergebnis. Die Gesamtgerstenernte ist mit ca. 11,1 Mio. t etwa -4% niedriger gegenüber dem Vorjahr.

Braugetreidebedarf per Bundesland bezogen auf die Mälzungskapazität

Bundesland	Geschätzte Mälzungskapazität (t)	Geschätzte Auslastung 2020	Geschätzter Braugetreidebedarf (t)	Sommergerstenernte 2020 (t)	Braugetreide Überschuss/ Defizit (t)

Baden- Württemberg	159.000	90%	178.875	223.500	44.625
Bayern	652.000	90%	733.500	370.000	-363.500
Hessen	124.000	90%	139.500	72.600	-66.900
Meck.-Pom.	100.000	90%	112.500	10.000	-102.500
Niedersachen u. Bremen	190.000	90%	213.750	105.000	-108.750
Nordrhein-Westfalen	243.000	90%	273.375	16.500	-256.875
Rheinland-Pfalz- Saarland	355.000	90%	399.375	150.000	-249.375
Sachsen	60.000	90%	67.500	110.000	42.500
Sachsen-Anhalt	20.000	90%	22.500	27.000	4.500
Schleswig-Holstein u. Hamburg	190.000	90%	213.750	0	-213.750
Thüringen	135.000	90%	151.875	150.000	-1.875
Gesamtschätzung	2.228.000	90%	2.506.500	1.234.600	-1.271.900

Quelle: Eigene Markterhebung und Brauerstengemeinschaft

Malzproduktion in Deutschland

Im Jahr 2019 hat die deutsche Malzindustrie 2,099 Mio. t Gersten- und Weizenmalz produziert und war damit an ihre Kapazitätsgrenze gelangt. Von Januar bis Ende August 2020 wurden in Deutschland 1,324 Mio. t Malz produziert.

Die 10 größten in Deutschland tätigen Mälzereigruppen

Rang	Mälzereigruppe	Mälzungskapazität (t)	Marktanteil
1	Avangard	376.000	16,8%
2	Malteurop	260.000	11,6%
3	Bamberger Mälzerei Gruppe	220.000	9,8%
4	Erfurter Malz	200.000	8,9%
5	Durst (Soufflet)	198.000	8,8%
6	Ireks	167.000	7,4%
7	Bindewald	110.000	4,9%
9	Boortmalt (inkl. Cargill)	85.000	3,8%
10	Weyermann	80.000	3,6%
Total	Top 10	1.696.000	75,6%
Total	Deutschland	2.228.000	100,0%

Quelle: eigene Marktuntersuchung

Sommerbraugersten-Vermehrungsflächen in ausgewählten Ländern

Die Vermehrungsflächen ergeben sich aus den bereits getätigten Saatgutverkäufen, Vorbestellungen und Vermarktungserwartungen der Züchter. Daraus lässt sich auf den Braugerstenanbau 2021 schließen, wobei die Landwirte in Deutschland nicht nur Z-Saatgut verwenden, sondern selbst ihre Gersten (gegen Gebühr) aufbereiten. Derzeit ist davon auszugehen, dass keine wesentliche Veränderung bei der Sortenauswahl für den Sommergerstenanbau im Frühjahr 2021 zu erwarten ist.

Vermehrungsfläche der 4 wichtigsten Braugerstensorten								
Deutschland	Planet	25%	Avalon	22%	Prospect	9%	Accordine	9%
Frankreich	Planet	59%	Fantex	13%	Fandaga	7%	Focus	5%
Dänemark	Planet	26 %	Laureate	12 %	Flair	10%	Irina	7%
Schweden	Planet	32%	Irina	19%	Laureate	9 %	Cresendo	7%
Tschech. Republik	Bojos	25%	Overture	12 %	Laudis	11%	Irina	8%
Großbritannien	Laureate	30%	Planet	29%	Diablo	13%	Propino	4%
10 wichtigsten europ. Länder	Planet	27%	Laureate	12 %	Irina	5%	Diablo	3%

Quelle: Sygenta ;

Die Sorten, die vom Berliner Programm empfohlen wurden, sind farblich markiert

Internationaler Braugerstenmarkt

Da Deutschland zu den permanenten Braugerstenimportländern gehört, wirken sich die weltweiten Ernteergebnisse, politische Ereignisse und Handelshemmnisse sowie die daraus resultierenden Änderungen der Handelsströme auf den deutschen Braugerstenmarkt aus. Daher nachfolgend ein Blick auf die Ernte- und Marktentwicklung einiger anderer Länder.

Dänemark, Schweden und Finnland

Insbesondere durch die Flächenausdehnung in Dänemark hat sich in den 3 Ländern die Gerstenanbaufläche um 7% erhöht und es wurden 6.4 Mio. t. Gerste geerntet. Davon sind ca. 40% Braugerste.

Die dänischen Ernter sind derzeit in Gesprächen mit der Chinesischen Regierung, um die Export-Rahmenbedingungen für dänische Gersten genauer zu definieren und von der handelspolitischen Situation Chinas in den nächsten fünf Jahren partizipieren zu können.

Frankreich

Agrest hat die französische Gerstenerntemenge Ernte 2020 weiter reduziert und geht nun von 6,582 Mio. t Wintergerste und 3,957 Mio. t Sommergerste aus. Damit fällt die Gesamtgerstenernte 2020 um rund 23% niedriger als die Ernte 2019 aus. Darüber hinaus wurde berichtet, dass aus Frankreich im Zeitraum Juli 20 - Sept. 20 bereits über 900.000t Gerste nach China verschifft wurden.

Großbritannien

Wie bereits berichtet ist die britische Braugerstenernte überdurchschnittlich hoch. Allerdings hat das regnerische Wetter während der Ernte den Gesundheitszustand der Gerste teilweise beeinträchtigt, so dass die verfügbare Braugerstenmenge geringer ausfällt als ursprünglich erwartet. Hinzu kommt, dass britische Landwirte im Hinblick auf die Unwägbarkeiten des Brexits ihre Gerstenbestände hochhalten und nur zurückhaltend vermarkten (was nützt dem Landwirt das Geld auf der Bank, wenn er befürchten muss, zeitweilig kein Futter für die Tiere zu bekommen).

Nachdem Großbritannien seit dem 01.01.2020 nicht mehr Mitglied der europäischen Gemeinschaft ist und die Übergangsfrist zum 31.12.2020 endet, wird Großbritannien dann automatisch zum Drittlandstaat. Ohne Abkommen mit der EU gelten dann die Importsteuersätze für Drittlandstaaten und britische Gerste verliert ihre Präferenzeigenschaften.

Niederlande

Seitdem die afrikanische Schweinepest Deutschland erreicht hat und deutsches Schweinefleisch in viele Länder nicht mehr exportiert werden darf, haben die Niederländer die Schweinemast intensiviert und benötigen nunmehr große Mengen Futtergerste.

Tschechische Republik

Wie bereits zuvor berichtet, wurden in der Tschechischen Republik ca. 1,1 t Sommergerste geerntet. Bedingt durch die regnerischen Witterungsbedingungen zur Ernte ist der Anteil der Braugerste etwas niedriger ausgefallen als erwartet, aber die tschechische Malzindustrie wird ihren gesamten Braugerstenbedarf im Inland decken können.

Argentinien

Aus Argentinien wurde berichtet, dass sich die Ernteerwartungen aufgrund des Witterungsverlaufs verbessert haben und nun eine Braugerstenernte von 3,5-3,7 Mio. t erwartet wird.

Australien

In Australien wird nunmehr eine Gerstenernte von ca. 12,0 Mio. t erwartet. Ein Teil der Gerste wird im Rahmen des Veredlungsverkehrs von chinesischen Mälzereien eingeführt und das entsprechende Malzäquivalent wieder ausgeführt. Weitere Gerstenmengen werden in Richtung Südamerika und den Nahen Osten verschifft werden. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass die australischen Landwirte auf die chinesischen Strafzölle reagieren und den Gerstenanbau dem niedrigeren chinesischen Bedarf anpassen werden.

China

Nachdem China im Frühjahr, für die nächsten 5 Jahre, eine Strafsteuer von 80% auf australische Gerste eingeführt hat, decken die chinesischen Händler ihren Bedarf auf anderen Märkten. Im USDA Bericht wird davon ausgegangen, dass China aus der Ernte 2020 5,3 Mio. t Gerste importieren wird. Andere Marktteilnehmer rechnen mit einem Importbedarf von 7-9 Mio. t. Da es sehr wenige Informationen

über die aktuelle chinesische Ernte gibt und über die tatsächlichen chinesischen Lagerbestände, ist es schwer abzuschätzen, wieviel tatsächlich importiert werden wird. Jedoch ist festzustellen, dass bereits sehr früh große Getreidemengen nach China verschifft wurden und die chinesischen Getreidehändler weiterhin auf den Weltmärkten aktiv sind.

Kanada

In Kanada erwartet man eine Gerstenernte von ca. 10 - 11 Mio. t. Wie der Markt berichtet, sollen bereits 2 Mio. t neuerntige Gerste nach China verkauft worden sein.

Ukraine

Die Ukraine verfügt 2020 über einen Gerstenüberschuss von ca. 4,2 Mio. t. Von Juli- Oktober 20 sind bereits ca. 3,9 Mio. t exportiert worden (davon sind ca. 2 Mio. t nach China gegangen). Somit kann erwartet werden, dass die Ukraine bis Ende des Jahres ihre Überschüsse exportiert haben wird.

Zusammenfassung

Frankreich, Dänemark und Großbritannien sind die Länder mit den größten Braugerstenüberschüssen in der EU. Sofern Großbritannien ohne Handelsabkommen die EU verlässt, wird der Braugerstenüberschuss deutlich niedriger ausfallen und es somit zu einer wesentlich engeren EU-Braugerstenversorgungsbilanz kommen.

Es gilt für Drittlandgerste 93,00 €/t EU-Importsteuer, wobei für 305.000t ein reduzierter Zollsatz von 16,00 €/t gültig ist.

Das Einkaufsverhalten chinesischer Getreidehändler wird zudem das Preisgefüge für Getreide/ Gerste innerhalb der europäischen Union und die globalen Warenströme beeinflussen.

Entwicklung der weltweiten Malzproduktion

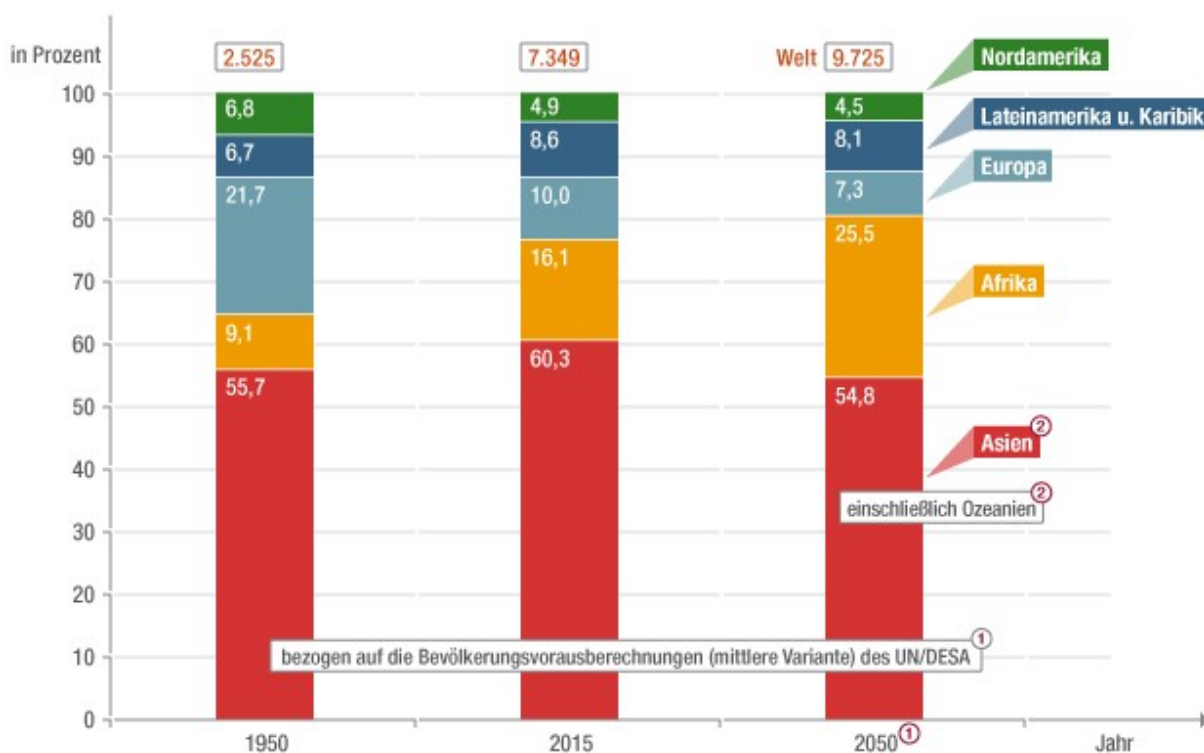
Die weltweite Malzindustrie befindet sich im Wandel. Einerseits nimmt der Konzentrationsprozess zu (z.B. die Übernahme der Cargill Mälzereien durch Boortmalt). Zudem wurden unwirtschaftliche und nicht optimal gelegene Mälzereien geschlossen. Dafür entstanden/ entstehen an Standorten, die die weltweite Wettbewerbsfähigkeit sicherstellen oder langfristig Zukunftsmärkte erschließen, neue Mälzereien.

Die unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklungen auf den einzelnen Kontinenten sowie der demografische Wandel wirken sich ebenfalls auf die Investitionsstrategien internationalen Mälzereigruppen aus. Während der Bierabsatz in Europa rückläufig ist, steigt der Bierkonsum in vielen Schwellen- und Entwicklungsländern kontinuierlich und führt zwangsläufig zu einer Verlagerung des Malzbedarfs. Derzeit entstehen neue Mälzereien u.a. in Äthiopien, Australien, Brasilien, Mexiko und Vietnam. Zudem wurden die Mälzungskapazitäten in den europäischen Seehäfen und Wasserstandorten in den Niederlanden, Belgien und Deutschland erweitert. Mälzereien an europäischen Wasser-/ Seehafenstandorten können damit zunehmend besser von den sich ändernden Rahmenbedingungen für Malz profitieren als die traditionellen Binnenstandorte. Zudem haben diese Mälzereien einen besseren Zugang zu den europäischen und internationalen Braugerstenmärkten.

in 1.000 hl	Europa	Nordamerika	Süd- u. Mittelamerika	Asien	Afrika	Australien u. Ozeanien	Gesamt
2009	584.768	336.623	206499	578.182	91.513	21.585	1.819.170
2019	530.867	356.684	252581	611.740	140.551	20.577	1.913.000
Veränderung	-53.901	20.061	46.082	33.558	49.038	-1.008	93.830
Veränderung	-9,2%	6,0%	22,3%	5,8%	53,6%	-4,7%	5,2%

Quelle: Barth Report 2009/10, BarthHaas Report 2019/20

Bevölkerungsentwicklung nach Prozent



Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung

BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE Braugerstenbeschaffung

Das erklärte Ziel der BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE ist die langfristige Sicherung der Braugerstenversorgung aller Mälzerei-Standorte und die Versorgung unserer Brauereikunden mit den vereinbarten Sorten und Qualitäten. Da die deutsche Malzindustrie nur noch ca. die Hälfte Ihres Braugerstenbedarfs im Inland decken kann, unterhält die BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE seit vielen Jahrzehnten enge Beziehungen zu Landwirten und Erzeugergemeinschaften in Deutschland und schließt mit diesen sortenspezifische Mehrjahresverträge. Damit sichert die BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE u.a. die Versorgung von deutschen bzw. regionalen Braugersten sowie vom Berliner Programm empfohlenen Braugerstensorten für seine Brauereikunden.

Auf Basis von Langzeitverträgen wird darüber hinaus der Anbau von zweizeiligen Winterbraugersten gefördert. Die modernen zweizeiligen Winterbraugersten-Malze bewegen sich von der Verarbeitbarkeit und der Qualität gesehen auf Sommerbraugerstenniveau, können aber im Aufwuchs bereits die Winterfeuchtigkeit nutzen und kommen so besser mit der Frühjahrstrockenheit zurecht. Zur Sicherung des deutschen Braugerstenanbaus und der Reduzierung von Gerstenimporten sind die zweizeiligen Winterbraugersten ein wichtiger Bestandteil des Sortenmix.